

KOMMENTAR



Von Thomas Cik
thomas.cik@kleinezeitung.at

Gemeinsam an einem Tisch

Das sich Touristiker und Industrievertreter im offenen Austausch an einen Tisch setzen, war vor einigen Jahren noch undenkbar. Zu oft richtete man sich gegenseitig aus, dass die eigene Branche ja die wichtigere für das Land sei und jonglierte so lange mit Job- und Wertschöpfungszahlen, dass zwar kein Vergleich mehr sinnvoll war, wohl aber man selbst glänzte.

Vor zwei Jahren machten die Geschäftsführer aller Kärntner Tourismusregionen mit einem offenen Brief klar, dass sie dieses künstliche Match nicht mehr wollen. Ein erster Schritt, dem man in Villach nun weitere folgen ließ.

Das der große Sprung – eine gemeinsame Lösung für eine stabile Stromversorgung der Villacher Industriebetriebe – noch nicht gelang, schmälert diesen ersten Erfolg aber nicht. Denn immerhin sitzt man nun gemeinsam an einem Tisch und kann einander erklären, warum man unterschiedliche Interessen hat.